

Junge Leute mit hoher Spielfreude

Big Band des Kepler-Gymnasiums behauptet sich seit zehn Jahren / Neue CD »La Fiesta« / Konzert am Freitag

Freudenstadt (hk). »La Fiesta« heißt die Party, die die Big Band des Kepler-Gymnasiums anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens feiert. Und »La Fiesta« heißt auch die nagelneue CD, die die Band in einem professionellen Tonstudio eingespielt hat.

Für eine Schulband mit natürlichem Aderlass aus Gründen des Erwachsen-Werdens sind zehn Jahre eine ganz schöne Zeit. Die Geschichte der Band begann, als Christoph Ruetz, Neuzugang am Kepler-Gymnasium, aber erfahren in der Jazz- und Bläseerszene, an der Schule eine respektable Trompeten- und Saxophon-Fraktion entdeckte und diese mit Schlagzeugern und Bassisten vereinte. Das Ziel war klar: Eine Big-Band sollte es sein. Bereits ein halbes Jahr später meisterten die Musiker ihren

ersten öffentlichen Auftritt. Zuerst noch skeptisch, dann aber schnell mit wachsender Freude bäugte.

Inzwischen hat die Band unter Leitung von Christoph Ruetz zahlreiche Auftritte hinter sich gebracht, hat bei kleinen Schulveranstaltungen und hochoffiziellen Anlässen ihre musikalischen Duftnoten gesetzt. Viele junge Musiker haben in der Band ihre ersten Jazz-Erfahrungen gemacht, eine Sängerin, zwei Trompe-

ter, ein Pianist haben die Musik zu ihrer Lebensaufgabe gewählt.

Der Wechsel ist in der Band permanent, durchschnittlich alle drei Jahre erneuert, verjüngt sich die Besetzung, da grundsätzlich – von Ausnahmen abgesehen – nur aktive, nicht aber ehemalige Schüler ins Horn stoßen und aufs Blech schlagen sollen. Die Band hat Höhen und Tiefen erlebt, hat viel Energie aus einem Workshop mit Altsaxo-

phonist Klaus Graf getankt und 2008 den ersten Preis im baden-württembergischen Wettbewerb »Jugend jazzt« errungen. Das wurde als Gipfelpunkt in der Geschichte der Band, aber auch als Preis für gezielten Instrumentalunterricht, harte Bandarbeit und viel Spaß in der Truppe gefeiert.

Nun hat die Kepler-Band ihr Versprechen wahr gemacht und ist für zwei Tage in ein Ludwigsburger Tonstudio abgetaucht. Das Ergebnis liegt vor: Die CD »La Fiesta«, rechtzeitig zum Jubiläum und in Erinnerung an die Bandgründung im Oktober 1999 herausgebracht. »La Fiesta« ist gepflegte Big-Band-Musik im besten Sinne; ist Jazz, Funk, Latin und Swing, wird getragen von jungen Leuten mit viel Können und hoher Spielfreude. Die CD ist aufwändig aufgemacht mit interessanten Fotos, entstanden auf dem Schwenkhof in 24-Höfe.

Nun gibt's ein Jubiläumskonzert am kommenden Freitag, 9. Oktober, ab 20 Uhr in der Halle der Firma Wolf Produktionssysteme in der Robert-Bürkle-Straße 6 in Freudenstadt, dem Hauptsponsor der Big Band. Dabei sein werden interessante Gäste. Manch einer mag sich vielleicht erinnern: Eine Schulband gab es am Kepler-Gymnasium schon mal. Und zwar die »Band« mit ihrem ersten Auftritt 1956. Ein Oldtimer aus dieser Band, der frühere Bassist Klaus-Henning Usadel, inzwischen erimittierter Professor, wird bei der Jubiläumsparty mit dabei sein. Und er bringt den Klarinetisten und Posaunisten Harry Petersen mit, seinen Quartettpartner. Petersen spielte viele Jahre in der Big Band des Hessischen Rundfunks. Als weitere Gäste kommen Tamino Franz, Posaunist im Bundes-Jugend-Jazz-Orchester und Saxophonist Sebastian Hermann.



Christoph Ruetz (links) übergibt die erste CD »La Fiesta« an Ernst Wolf, Geschäftsführer von Wolf Produktionssysteme.

Foto: Kuhnert